

WIENER HAUSKORBESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.
28. Jahrg. Wien, Freitag, 4. Februar 1916. Nr. 43.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 3. Februar.

Vorsitzende: Egm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß, Rain.

Nach einem Antrage des StR. Dr. Haas wird die Errichtung einer Desinfektionsanlage im städtischen Barackenspitale im 21. Bezirk mit den Kosten von 10.500 K genehmigt.

StR. Poyer beantragt die unentgeltliche Ueberlassung eines Gasofens für die Ausspeisestelle 12. Bezirk Lainzerstraße 203 an das Kuratorium zur Speisung hungernder Kinder. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Heindl wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Griechengasse im 1. Bezirk beschlossen.

Nach einem Berichte des StR. Haas wird zur Verfügung des Bürgermeisters auf Anschaffung von 1300 Stück Matratzen und Keilpolster und 1300 Stück Garapolster für die Barackenspitale sowie Anschaffung von 180 Kinderbetten für Baracken und Epidemiespitale mit den Kosten von 47.000 K die nachträgliche Genehmigung erteilt.

Nach einem Antrage des StR. Dr. Haas wird die Herstellung einer Telephonanlage in den Barackenspitälern des 10. und 21. Bezirkes mit den Kosten von 5536 K genehmigt. Ferner wird die Herstellung einer telephonischen Anlage zwischen dem städtischen Barackenspital im 12. Bezirk Wienerbergstraße und dem städtischen Epidemiespital 12. Bezirk Eibesbrunnnergasse 14 beschlossen.

Dr. Weiskirchner - Ehrenmitglied des Gremiums der Hoteliers. Das Gremium der Hoteliers und Pensionsinhaber in Wien hat in der am 28. d.M. abgehaltenen Jahresversammlung unter dem Vorsitz des Gremialvorstehers Ferdinand Hoß einhellig beschlossen, den Bürgermeister Dr. Weiskirchner zum Ehrenmitglied des Gremiums zu ernennen. In dem Schreiben, in welchem dies dem Bürgermeister mitgeteilt wurde, heißt es: „Die vielseitige, umsichtige Tätigkeit, welche Euer Exzellenz seit Kriegsbeginn in sorgenschwerer Zeit auf allen Gebieten sozialer Fürsorge unermüdet entfalten, sichert Euer Exzellenz die dankbare Anerkennung und Würdigung nicht nur der gegenwärtigen, sondern auch kommender Generationen. Ganz besonders das Gremium der Hoteliers und Pensionsinhaber ist Euer Exzellenz für das hochgeneigte Wohlwollen, welches Sie den Interessen der österreichischen Hotelindustrie alle Zeit entgegengebracht haben, zu immerwährendem Danke verpflichtet. Die bisher vollzogene Regelung der Lebensmittelversorgung durch welche die gesamte Wiener Bevölkerung, insbesondere die

auch die Hoteliers und Pensionsinhaber vor einer schweren Katastrophe bewahrt wurden, ist eine vorbildliche Leistung unserer Gemeindeverwaltung. Die Chronik der Reichshauptstadt Wien kann rühmend verzeichnen, daß in den Sturmwehen der jetzigen Zeit unter Euer Exzellenz stadtväterlicher Leitung Männer an der Spitze der Gemeinde gestanden sind, die ferne von jeder Parteilichkeit nur das Gesamtwohl der Bevölkerung Wiens im Auge behaltend, getrachtet haben, Not und Unheil abzuwehren.“

Ehrung der Fürstin Pauline Metternich. Am 26. d.M. vollendet Fürstin Pauline Metternich ihr 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß wurde angeregt, die greise Fürstin, deren namhafte Verdienste um das gesellschaftliche Leben Wiens allgemein bekannt sind, durch Ueberreichung eines Geschenkes im Namen der Stadt Wien zu ehren. Es ist in Aussicht genommen, ein Bild darstellend eine musikalische Soiree im Hause des Malers Professor Heinrich von Angeli mit der Couplet-singenden Fürstin Pauline Metternich, Professor Billroth, Girardi und sonstigen namhaften Teilnehmern dieser Soiree zu überreichen. Mit der Ausführung der colorierten Zeichnung wurde Maler Professor Seligmann betraut. Der Stadtrat hat einen bezüglichen Antrag des Vizebürgermeisters Hierhammer zugestimmt.

Vinzenz Chiavacci. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an Frau Malwine Chiavacci nachstehendes Beileidschreiben gerichtet:

„Es wird wohl kaum einen Wiener geben, den die Kunde von dem Hinscheiden Ihres allverehrten Gatten nicht mit Wehmut und aufrichtiger Anteilnahme erfüllte. In dem Verbliebenen betrauern wir nicht nur einen der liebenswürdigsten, bodenständigen, von sanften kernigen Wiener Humor erfüllten Schriftsteller, wir betrauern in ihm auch einen seelenguten, braven Menschen. Namens der Gemeinde Wien sowie im eigenen Namen spreche ich Ihnen, verehrte gnädige Frau, das tiefgefühlte Beileid aus. Möge Ihnen in diesen harten Stunden bitterer Schmerz der Gedanke Eröstung bringen, daß die Wiener Ihrem heimgegangenen Gatten für alle Zeiten ein liebevolles, ehrendes Andenken bewahren werden.“

Dienertjubiläum. Der Veterinärkranke-Vizedirektor Hierarst Ludwig Bausenwein beging am 31. Jänner d.J. sein 25 jähriges Dienertjubiläum. Der sowohl bei seinen Vorgesetzten und Kollegen als auch bei den Parteien sehr beliebte Beamte war aus diesem Anlasse Gegenstand besonderer Ovationen. Im Büro des Veterinärkranke St. Marx hielt

der Veterinärkranke-Direktor Dr. Albin Wensonek an den Jubilar in Gegenwart zahlreicher städtischer Tierärzte eine herzliche Ansprache und überreichte ihm ein künstlerisch ausgestattetes Gedenkblatt. Namens der Veterinärbehörden des Staates gratulierte der auf dem Zentralviehmarkte amtierende Staatsveterinär-Inspektor Führer und der kgl. ung. Veterinär-Delegierte kgl. Rat Raina, namens des Marktambtes Oberinspektor Entenfellner.

Enthebungen vom Militärdienste. Von den politischen Bezirksbehörden wurden wiederholt an die bei der Armee im Felde befindlichen Truppenkörper Zuschriften über Enthebungsverfügungen der Militärbehörden, zur Beurlaubung dort eingestellter Personen gerichtet. Das Ministerium für Landesverteidigung hat mit Erlaß vom 18. v.M. eröffnet, daß zuerkannte Enthebungen grundsätzlich wieder außer Kraft gesetzt werden wenn durch Meldung der Ersatzkörper bekannt wird, daß die enthobenen Personen inzwischen ins Feld abgegangen sind. Ueber Enthebung von Personen, die bei der Armee im Felde stehen, entscheidet ausschließlich nur das Armeekommando (Generalquartiermeister-Abteilung) über Antrag der militärischen Zentralstellen.

Die Lehrstellenausschreibung während der Kriegsdauer. Der Stadtrat hat bekanntlich am 9. Dezember v.J. beschlossen, an den n.-ö. Landesschulrat heranzutreten, um die Ermächtigung, einen Konkurs zur Wiederbesetzung der erledigten Lehrstellen auszuschreiben. Der Landesschulrat hat diese Ermächtigung erteilt und der Stadtrat beschloß daher in der letzten Sitzung nach einem Antrage des StR. Tomola, den Vorschlägen des n.-ö. Landesschulrates betreffend die Ausschreibung der im Wiener Schulbezirke erledigten Lehrstellen im Februar d.J. die Zustimmung zu erteilen. Der Stadtrat hat sich weiter dafür ausgesprochen, daß auch die Besetzung der Schulleiterstellen zur Ausschreibung zu gelangen habe.

Verleihung des Direktor-Titels. Der Minister für Kultus und Unterricht hat dem Oberlehrer an der Volksschule 7. Bezirk Zollergasse 41 Alois Hefner in Anerkennung seiner vieljährigen sehr ersprießlichen Wirksamkeit auf dem Gebiete des Schulwesens den Titel „Direktor“ verliehen.

Die Bezirksvertretung Neubau hält Donnerstag, den 10. d.M. 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.